

Pressemitteilung

06/2009

16. November 2009

Regionale Netzwerke bilden strategische Allianzen

Nordhessen und Süd-niedersachsen liegen dicht beieinander und sind nur durch eine politische Grenze getrennt.

In Nordhessen ist die Wirtschaft der Metallbe-/verarbeitenden Industrie stark vertreten – dagegen ist in Süd-niedersachsen eine Konzentration von Unternehmen, die in der Verpackungsindustrie tätig sind, festzustellen.

Fast zeitgleich und auf Initiative der Wirtschaftsförderung Waldeck-Frankenberg, Siegfried Franke, und dem IHK Service-Center Korbach, Dr. Peter Sacher, wurde in Nordhessen der MetallCluster (www.metallcluster.de) und durch die Wirtschaftsförderung Region Göttingen, Detlev Barth, der VerpackungsCluster Süd-niedersachsen (www.verpackungscluster.de) im Jahre 2005 initiiert.

Seit der Gründung beider Cluster gibt es viele Parallelen in der bisherigen Entwicklung der beiden Netzwerke.

Regelmäßige Fachveranstaltungen haben das Vertrauen unter den Mitgliedern aufgebaut und ein hoher wirtschaftlicher Nutzen konnte durch gemeinsame Einkaufsprojekte für die Mitgliedsunternehmen erzielt werden. Klare Cluster-Strukturen sichern den Know-How-Schutz unter den Mitgliedern - ebenso wie ein externes Clustermanagement, dass die Cluster-Ziele im Sinne der Clustermitglieder nachhaltig umsetzt. Seit der Initiierung beider Cluster wurde das Steinbeis-Transferzentrum Nordhessen, Roland Marx, mit dem Clustermanagement beauftragt.

„Diese Gemeinsamkeiten sind nicht rein zufällig – sie sind gewollt und stellen u.a. die Basis für eine erfolgreiche Cluster-Umsetzung da“, so Roland Marx. „Wir beschäftigen uns seit ca. 5 Jahren mit dem Aufbau und der Umsetzung von Netzwerken. In der Startphase haben wir zuerst analysiert, warum extrem viele Netzwerke bereits nach 1 – 2 Jahren wegen Erfolglosigkeit auslaufen oder zu reinen Informationsveranstaltungen verkümmern. Mit den festgestellten Erkenntnissen haben wir dann eine eigene Methode entwickelt, um selber Netzwerke erfolgreich betreiben zu können.“

Der im September 2009 vertraglich besiegelte Zusammenschluss in Form einer gegenseitigen Mitgliedschaft des MetallClusters mit dem VerpackungsClusters hat konkrete Ziele, die Mehrwerte für alle beteiligten Cluster-Unternehmen bedeuten. Zum einen streben wir noch bessere Konditionen in unseren Einkaufsprojekten durch Volumenbündelungen an und zum anderen bietet die neue Allianz vertriebliche Chancen untereinander. Die Metallverarbeitenden Unternehmen benötigen Verpackungen für ihre Produkte und die Verpackungsmaschinenhersteller benötigen Zulieferer aus der Metallbe-/verarbeitung.

Beide Regionen liegen eng beieinander. Das ist eine wichtige Voraussetzung, damit ein Austausch untereinander und das unternehmerische Miteinander ohne großen Aufwand möglich ist.

„Daraus ergibt sich eine klassische Win:Win – Situation für alle Clustermitglieder“, so Marx.

VerpackungsCluster Süd-niedersachsen e.V.
Roland Marx (Geschäftsführer)

Kontakt

VerpackungsCluster Süd-niedersachsen e.V.
c/o Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH
Bahnhofsallee 1b
37081 Göttingen

Telefon: 0551 / 999 5498-6
Fax: 0551 / 999 5498-9

www.verpackungscluster.de
info@verpackungscluster.de

Hendrik Pilz (1. Vorsitzender)
Roland Marx (Geschäftsführer)

Hinweis zu den Bildern

Erstes gemeinsames Treffen von Mitgliedern beider Cluster während einer VC-Fachtagung im Oktober 2009 in Alfeld



linkes Bild (v.l.n.r.)

Bernd Teppe – Mauser Sitzkultur (MetallCluster Waldeck-Frankenberg)
Gerhard Hahn – Knüppel Verpackung (VerpackungsCluster Süd-niedersachsen e.V.)
Rainer Blossat – GIBA Metalltechnik (MetallCluster Waldeck-Frankenberg)



rechtes Bild

Roland Marx – Steinbeis-Transferzentrum Nordhessen (Geschäftsführer VC)